Bericht zur Qualifizierungsmaßnahme Fernsehen im Rahmen des Ausbildungs- und Erprobungsfernsehens in NRW
„Videojournalisten / Events“

Druchführender:

Medienwerkstatt Minden-Lübbecke e.V.

Bahnhofstraße 29
32312 Lübbecke
05741/40830
info@medienwerkstatt.org

Ansprechpartner:
Susanne Johanning

Zeitraum:

Durchführung: 24.01.15
25.01.15
28.02.15
01.03.15

jeweils 6 Stunden

Teilnehmende: 8 Personen

Hintergrund

Im Seminar „Videojournalisten/ Events“ produzierten die Teilnehmenden eine Dokumentation des Tanzevents „One Billion Rising“, welches am 14.02.2015 in Lübbecke stattfand. Im Rahmen des Seminars entwickelten die Teilnehmenden ein Drehkonzept und eigneten sich die technischen Fähigkeiten zur Umsetzung an. Die Teilnehmenden filmten das Event mit mehreren Kameras, führten Interviews und übernahmen den Videoschnitt. Unterstützend gab die Seminarleitung konzeptionelle und technische Hilfestellung.

Ziel des Seminars war der Erwerb von Medienkompetenz durch die Produktion eines videojournalistischen Beitrags. Neben den technischen sollten auch die kommunikativen Fähigkeiten gefördert werden. Ebenso wurden partizipatorische Möglichkeiten in der heutigen Medienlandschaft vorgestellt. (BürgerTV NRWision)

Am Projekt nahmen fünf weibliche und drei männliche Teilnehmer im Alter von 16 – 34 Jahren teil.

Ablauf

Das Seminar wurde mit einem Umfang von 24 Std., im Zeitraum vom 24.01. - 01.03.2015 durchgeführt. Angemeldet waren 8 Teilnehmer.

Am ersten Projekttag fand zunächst eine kurze Vorstellungsrunde statt. Dabei konnten die Teilnehmenden filmische Vorkenntnisse nennen und ihre Erwartungen an das Seminar vorstellen. Im Anschluss gab der Seminarleiter eine Einführung in typische Aufgaben und Arbeitsweisen des Videojournalisten. Danach wurde näher auf das zu dokumentierende Event eingegangen. Es wurden dazu einige Hintergründe genannt, anschließend haben die Teilnehmer eigenständig darüber im Internet recherchiert und ihre Ergebnisse später im Seminar vorgestellt. Im weiteren Verlauf wurden dann die technische Ausrüstung für den Dreh vorgestellt und von den Teilnehmenden ausprobiert.

Am zweiten Projekttag wurde zunächst der Drehort des Events besichtigt. Vor Ort konnte sich die Gruppe eine genauere Vorstellung machen, was am Drehtag vor Ort passieren würde. Geplant war, dass eine Tanzgruppe zu einem vorgegebenen Lied in der Lübbecker Innenstadt tanzt, um dadurch auf Gewalt gegen Frauen in aller Welt aufmerksam zu machen (zeitgleich fand dieses Event in vielen anderen Städten weltweit ebenfalls statt). Im Vorfeld des Events sollte mit Plakaten auf die Problematik aufmerksam gemacht werden. Mit diesem Hintergrundwissen überlegte sich die Gruppe, wie sie ihren Beitrag aufbauen und umsetzen wollten. Es sollten Interviews mit beteiligten Tänzern und den Machern des Event geführt und in den Beitrag eingebaut werden. Der Kern des Beitrags sollte der Gruppentanz selbst werden. Da der ungefähre Ablauf der Tanzchoreographie bekannt war, konnte die Gruppe vor Ort die notwendigen Kamerapositionen bestimmen und einen Drehplan erstellen. Zur weiteren Übungspraxis wurden in der Lübbecker Innenstadt Interviews mit Passanten geführt. Zum Abschluss des Projekttages gab es anhand der gedrehten Materials eine erste Einführung in das

	Videoschnittprogramm. Der Dreh des Event verlief wie geplant, so dass am dritten Projekttag mit dem Videoschnitt begonnen werden konnte. Dazu musste das Videomaterial der verschiedenen Kameras zunächst gesichtet und synchronisiert werden. Im Anschluss wurde dann die Studioaufnahme des Tanzliedes untergelegt, um den sauberen Ton mit dem O-Ton der Kameras zu mischen. Anschließend konnte dann mit dem eigentlichen Schnitt begonnen werden, der sich am vierten Projekttag fortsetzte. Dabei lernten die Teilnehmenden den Multikameraschnitt kennen, welcher oft bei Aufzeichnungen von Events Anwendung findet. Nach Fertigstellung der Gruppentanz-sequenz wurden die geführten Interviews in den Beitrag eingebaut. Der fertige Film wurde dann in einer Abschlussrunde gemeinsam angesehen und diskutiert. Außerdem wurde noch einmal der Entstehungsprozess in Bezug auf das fertige Endprodukt reflektiert. Es wurde auf die geplante Veröffentlichung auf dem Lernsender NRWision hingewiesen. Es ist eine Event-Dokumentation von ca. acht Minuten entstanden und wurde bei dem Lernsender NRWision eingereicht. Der fertige Film ist ebenso auf dem Youtube-Kanal der Medienwerkstatt zu finden: https://www.youtube.com/watch?v=csRg0-v3Cf8&feature=youtu.be